

# BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Neuberg

Überlieferer:

Marie Neubauer

1914

Aufzeichner und Einsender:

Karl Lieblitzner

151/77

Kei Schwätz is a Schlos-ra.

Kei Schwätz is a Schlos-ra, a Schlos-ra muant's sei, der  
 macht nu a Schlis-sal ins Her-näl lün-ein, a Schlis-sal ins  
 Her-sal, a Schlos-sal vor die Tür, dard äs-le Leit wis-n, dard i  
 Schlos-sal frau wis

2) Kei Schwätz is a Schlos-sal,  
 aber breunt is a nit,  
 aber breunt muant er nit  
 sint heim i ma'n nit.  
 Was muant ma denn Kälte  
 fürs breun laßn?  
 A Bussal auf d' Nacht  
 wurd ammal schäfe laßn.

3) Kei Diabal is hart  
 unt i kann nit dafür,  
 er sind si scho wiedrum  
 vagleichn mit mir,  
 Kei Herrsal tuat blüaten  
 drei Glaserl voll Blut,  
 mei Busa is mer intreu  
 wud nimmermehr quat.

4) Schen rot blüahlt da Klee  
 und mei Herrsal tuat nu seh,  
 mei Herrsal wud net grind,  
 bis mei Diabäl net kummt,  
 Kei Diabäl is kumma  
 glei gesteru auf d' Nacht  
 wud er hat mar a Bussal  
 mit a Goldringal bracht